

## **Kurzprotokoll (5) der Vorstandssitzung Enneagrammforum Schweiz vom 28. September in Zürich**

Protokoll und Kurzprotokoll der Retraite vom 30. Juni 2010 werden abgenommen und der Verfasserin verdankt.

Die technische Aufrüstung der Homepage des EFch ist im Gang; für die Benutzer soll sich nicht viel ändern. Das „Schatzkästli“ für die Mitglieder wird immer reichhaltiger. Beiträge und Kommentare dazu sind erwünscht. Ein neuer Newsletter ist in Arbeit. Die Inhalte des Rundbriefes vom November 2010 werden besprochen. Erfreulicherweise sind alle Mitgliederbeiträge für 2010 inzwischen eingegangen.

Die Geschäftsordnung für den Vorstand des EFch wird verabschiedet und mit dem Datum vom 28. September 2010 in Kraft gesetzt.

Da die Sekretärin, Eva Overtveld ab 2011 auch noch die Arbeiten der zurücktretenden Kassierin übernimmt, insbesondere Administration der Mitgliedermutationen und Kassenführung, wird der Arbeitsbeschrieb des Sekretariats entsprechend angepasst.

Die Präsidentin, Lydia Schaller hat am 31. August erneut eine Telefonkonferenz mit EMT und ÖAE geführt. Ein gemeinsamer Anlass kann erst für 2013 geplant werden. Dieser ist u. a. Thema beim Treffen vom 9. April 2011 in Zürich. EMT und ÖAE werden in die Adressliste für den Newsletter aufgenommen. Mit den Deutschen Enneagramm-Verbänden wird vermehrte Zusammenarbeit und Vernetzung angestrebt.

Am 30. August hat mit 4 Personen ein weiterer Enneagrammstamm in Olten statt gefunden. Der nächste ist am 22. November 2010, 19 Uhr, wieder im Bahnhofbuffet.

Der fachliche Teil der Mitgliederversammlung vom 21. Januar 2011 im C66 soll bereits um 16 Uhr beginnen, damit Zeit bleibt, das 10 jährige Jubiläum des EFch zu begehen. Das genaue Programm wird an der nächsten Vorstandssitzung vom 17. November festgelegt.

Ruth Niederbäumer hat sich für die Wahl als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung gestellt. Zur Zeit fehlt jedoch immer noch eine weitere Person für den Vorstand, da Margrit Brem und André Häring Ende 2010 zurück treten.

Die provisorische Reservation der Bruchmatt für die Sommertagung 2011 wird bereinigt und fixiert. Weil dieses Jahr die Beteiligung eher niedrig war, soll die nächste Sommertagung versuchsweise nur an einem Tag, Samstag, 21. Mai, 10 bis 18 Uhr stattfinden. Dabei wird auf die Achtsamkeitsübung verzichtet, da früher einmal bestimmt wurde, sie alle zwei Jahre zu absolvieren. Ein Referent, eine Referentin steht noch nicht fest.

Für das Kurzprotokoll: Margrit Brem-Frey, 8637 Laupen, 4. Oktober 2010